NACHRICHTEN
Österreich



# Wirecard-Prozess: Ex-Chef Braun vor hohen Strafen - Urteil 2025 möglich!

Im Wirecard-Prozess könnte noch 2025 ein Urteil gegen Ex-Chef Markus Braun fallen, nachdem Anklagepunkte gestrichen wurden.

**München, Deutschland** -

Im Betrugsprozess rund um den milliardenschweren Skandal des ehemaligen Finanzdienstleisters Wirecard könnte es endlich zu einem Urteil kommen. Laut aktuellen Informationen von **Krone** plant die Staatsanwaltschaft, einige Anklagepunkte gegen die Angeklagten zu streichen, um den Prozess effizienter zu gestalten. Staatsanwalt Matthias Bühring äußerte sich optimistisch und stellte fest, dass die verbleibenden schweren Vorwürfe gegen die drei Angeklagten bereits ausreichend für hohe Strafen seien. Insbesondere Ex-Wirecard-Chef Markus Braun könnte mit einer langjährigen Freiheitsstrafe rechnen, nachdem er seit viereinhalb Jahren in Untersuchungshaft sitzt.

Der Skandal, der im Juni 2020 aufflog, als 1,9 Milliarden Euro auf Treuhandkonten in Asien plötzlich als verschwunden galten, wird von ernsthaften Vorwürfen wie Bilanzfälschung, Betrug und Marktmanipulation begleitet. Die Anklage gegen Braun umfasst mittlerweile eine Auswahl schwerwiegender Anklagepunkte, nachdem der Gerichtshof angeregten hatte, den Fokus auf die schwersten Verbrechen zu legen. Dies geschieht, um den Prozess nicht unnötig in die Länge zu ziehen, da die Summe der Strafen laut Strafgesetzbuch auf 15 Jahre gedeckelt ist, wie **Manager Magazin** berichtete.

## Reaktionen aus dem Gericht

| Details | |
|---|---|
| **Vorfall** | Betrug, Bilanzfälschung, Marktmanipulation, Untreue |
| **Ort** | München, Deutschland |
| **Festnahmen** | 3 |
| **Schaden in €** | 1900000000 |
| **Quellen** | • **www.krone.at**<br>• **www.manager-magazin.de** |

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**